



Was ändert sich unter S/4?

Sanktionen und Embargos

Mit S/4 werden viele Routineaufgaben neu gestaltet. So entfallen herkömmliche Transaktionen zur Anlage und Pflege von Kunden und Lieferanten. Dies beeinflusst auch deren Prüfung auf Sanktionslisten und Embargos. Es ist sinnvoll, diese Funktionen noch vor der S/4-Migration umzustellen.

Viele SAP-Anwender befürchten, dass die Umstellung auf S/4 Hana in einem Schritt zu komplex und kaum beherrschbar sein wird. Frühzeitige Vorbereitungen und Zwischenschritte können daher sinnvoll sein. So lassen sich beispielsweise externe Module für Außenhandels- oder Logistikfunktionen noch vor der Migration zukunftsfähig in das aktuelle SAP-ERP-System integrieren. Die Neuorganisation der Sanktionslistenprüfung ist dafür ein gutes Beispiel.

Änderungen unter S/4

Die herkömmlichen Transaktionen zur Anlage und Pflege für Kunden und Lieferanten entfallen im S/4 Hana-System. So ändern sich u.a. auch die bisherigen Rollen von Debitoren/Kreditoren. Die Nutzung des Geschäftspartners (Business Partners) wird verpflichtend und damit zu einem zentralen Stammdatenelement. Debitoren/Kreditoren bleiben erhalten, werden aber zu Rollen unterhalb des Geschäftspartners. Bei der S/4 Hana-Migration müssen die Stammdaten daher bereinigt und in Geschäftspartner umgewandelt werden. Das betrifft auch darauf aufbauende Funktionen wie die Sanktionslistenprüfung der Geschäfts-

partner. In vielen Unternehmen ist die Sanktionslistenprüfung ein eigenes Modul und nicht im SAP-ERP-System integriert. Dies ist bei der anstehenden S/4 Hana-Migration eine zusätzliche Fehlerquelle. Eine Umstellung dieser Funktion vor der Migration ist daher sinnvoll. Eine sehr effektive Lösung dafür ist die Integration der Sanktionslistenprüfung direkt in das SAP-ERP-System mithilfe eines Add-ons. Das Übertragen von Daten zu externen Modulen oder der Betrieb zusätzlicher Server kann so entfallen. Das Handling von Prüfungen und resultierenden Folgeaktionen wird dann als normale SAP-Transaktionen behandelt, einschließlich der Dokumentation im SAP-System.

Sanktionslistenprüfungen

Ein solches Add-on für die Sanktionslistenprüfung ist die Lösung M.SecureTrade Sanktionslistenprüfung des SAP-Dienstleisters Mercoline. Die aktuelle Version 3.0 läuft ebenfalls unter S/4 Hana. Eine Umstellung der Sanktionslistenprüfung noch unter SAP ERP ECC 6.0 auf das Add-on M.SecureTrade sorgt also für einen reibungslosen Umstieg auf S/4 Hana. Unter S/4 Hana werden vom Add-on Geschäftspartner in all ihren möglichen

Rollen geprüft – also auch als Debitoren und Kreditoren. Die Funktion kann als Batchprüfung für Massendaten genutzt werden oder prozessbegleitend direkt in Vertriebsbelegen wie Bestellungen, Aufträgen, Auslieferungen, Fakturen usw. sowie bei der Stammdatenpflege des jeweiligen Geschäftspartners. Durch die Umstellung auf Business Partner unter S/4 Hana erfolgen die Prüfungen künftig nicht nur punktuell für Kreditoren oder Debitoren, sondern für alle unterschiedlichen Business Partner und für die verschiedenen beteiligten Prozesse. Die unterschiedlichen Rollen wie Verfügungsberechtigte, Kontoinhaber, Interessenten u.v.a.m. werden automatisch berücksichtigt. Im bewährten Verfahren werden die Namens- und Adressbestandteile mit identischen oder ähnlichen Schreibweisen nach Compliance-Kriterien geprüft.

Treten Übereinstimmungen mit einer Sanktionsliste auf, ist eine Bearbeitungssperre möglich. Es lassen sich außerdem Whitelists oder Blacklists anlegen und der Import aktueller Listen automatisieren. Jeder Prüfungsschritt wird dokumentiert und kann als Nachweis jederzeit abgerufen werden.

www.mercoline.de